

„Der Laubaner Bote“

erscheint jeden Mittwoch früh in der Buchdruckerei der Gebr. Scharf, Görlitzerstraße.

Abonnements-Preis:

vierteljährlich 8 Sgr.



Amtliche und Privat-Anzeigen

werden bis Dienstag Mittag angenommen und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und Einfassungen nach Verhältniß des Raumes.

Der Laubaner Bote.

Eine Wochenschrift für Stadt und Land.

No. 41.

Mittwoch, den 14. October

1868.

Berlin, 12. October. Unser König wird in Baden-Baden bis zum Geburtstage des Kronprinzen (18. Octbr.) verweilen. Unmittelbar darauf erfolgt die Rückkehr Sr. Majestät nach der Residenz. Später dürften nur noch die gewohnten Ausflüge zu den Jagden von Lezlingen u. s. w. stattfinden.

— Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Preußen trafen am Freitag um 4½ Uhr Nachmittags in Dresden ein und wurden am Bahnhofe von dem Könige, den königlichen Prinzen und Prinzessinnen, sowie dem preussischen Gesandten empfangen und in das Prinzenpalais geleitet. Nachmittags um 5 Uhr fand Galatafel im königl. Schlosse statt; Abends erschienen die fürstlichen Herrschaften im Hoftheater.

— Der Bundeskanzler Graf v. Bismarck findet in dem ländlichen Aufenthalt zu Barzin immer entschledenerer Kräftigung. In voriger Woche empfing er den Besuch des stellvertretenden Vorsitzenden des Staats-Ministeriums, Freiherrn von der Heydt, welcher sich zur Besprechung einiger im Staats-Ministerium schwebender inneren Angelegenheiten nach Barzin begeben hatte. — In Betreff der Rückkehr des Bundeskanzlers sind von verschiedenen Seiten irrthümlich schon bestimmte Entschliessungen gemeldet worden, solche liegen jedoch nicht vor.

— Graf Bismarck hat von den Stadtbehörden zu Bütow in Hinterpommern — in dessen Nähe Barzin liegt — das Ehrenbürgerrecht erhalten.

— Am 9. d. Mts. fand im Saale des Englischen Hauses, Mohrenstraße 49, die statutenmäßig alljährlich in Berlin zu veranstaltende öffentliche Sitzung des Central-Comites der Victoria-National-Invalidenstiftung unter dem Voritze des Kronprinzen von Preußen statt. Nach dem vom Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, General-Lieutenant v. Brittwitz und Gaffron, erstatteten Jahresberichte

ergiebt sich eine Gesamt-Einnahme von 1,375,300 Thlr. Unterstützt wurden 6560 Invaliden, Hinterbliebene und Familien mit 191,500 Thlr. und es verblieb ein Bestand von 1,166,000 Thlr. Nach diesem Bericht sprach der Kronprinz in seinem Namen und im Namen „seiner Frau“ sowohl dem Central-Comite, als auch dem geschäftsführenden Ausschusse seinen Dank aus; gleichzeitig bringe er diesen Dank auch den zahlreichen Gebern, durch deren Beiträge, Hilfe und Unterstützung es möglich geworden sei, so zahlreichen Hilfsbedürftigen ihre Lage zu verbessern. Es erfolgte sodann die Wiederwahl des Ausschusses.

— Die Telegraphen-Verwaltung des Norddeutschen Bundes geht mit der Ausdehnung des Telegraphennetzes und namentlich mit der Vermehrung der Telegraphen-Stationen rüstig vor, um den Anforderungen des Verkehrs in immer größerem Maße Genüge zu leisten. Da die Postverwaltung sich zur Zeit nicht in der Lage befindet, die vermehrten Ausgaben zu übernehmen, welche für ihren Theil durch die Vereinigung von Telegraphenstationen mit den Poststationen entstehen, so ist in vielen Orten, wo die Errichtung von Telegraphenstationen wünschenswerth erschien, mit Privatpersonen oder mit Beamten ein Abkommen getroffen worden, nach welchem sie die Geschäfte auf den neuen Stationen besorgen, wodurch eine erhebliche Kostenersparnis bewirkt und die Telegraphen-Verwaltung in den Stand gesetzt werden soll, auch bei den beschränkten Mitteln, die ihr zu Gebot stehen, für dieses Jahr die Zahl der Telegraphen-Stationen um ca. 100 zu vermehren.

— Da zur Erfüllung der Wünsche, welche für eine größere Ausdehnung des Telegraphennetzes im norddeutschen Bunde laut werden, die zur Disposition stehenden Mittel nicht ausreichen, so steht eine Einrichtung in Erwägung, nach welcher denjenigen Com-